

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 71 (1980)

Heft: 24

Rubrik: Vereinsnachrichten = Communications des organes de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten – Communications des organes de l'Association

Prof. Dr. h. c. Ernst Baumann †

Unerwartet verstarb am 28. November 1980 im 71. Altersjahr Herr Professor Dr. h. c. E. Baumann, Ehrenmitglied des SEV seit August 1980. Prof. Baumann, der bis zu seinem 70. Geburtstag den Lehrstuhl für Technische Physik an der ETH sowie die Direktion der Abteilung für Industrielle Forschung (AFIF) innehatte.

Eine ausführliche Würdigung des Verstorbenen folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Sitzungen – Séances

Fachkollegium 11 des CES Freileitungen

69. Sitzung | 18./19. 9. 1980 in Sigriswil | Vorsitz: W. Niggli

Nachdem nun fast alle Unterlagen für die Revision der Starkstromverordnung erarbeitet worden sind, wurde für die Sichtung dieser neuen Verordnungstexte eine zweitägige Sitzung vorgesehen. Die fortlaufende Numerierung der Begriffsbestimmungen bleibt bestehen. An der Definition des Geltungsbereiches wird nichts mehr geändert. Am eigentlichen Kapitel über Freileitungen waren noch gewisse Korrekturen anzubringen.

Das zu dieser Sitzung verschickte Revisionsdokument über Tragwerke wurde Seite für Seite durchgelesen und gab zu einigen Bemerkungen Anlass. So soll der Titel «Tragwerksarten» durch «Allgemeines» ersetzt werden. Nach der Diskussion der Kurven für die Berechnung von Schneelasten (nach SIA-alt, SIA-neu und dem Mittelwert aus beiden), konnte das Fachkollegium die neue Formel für die Berechnung der Schneelast akzeptieren. Im weiteren wurden die Änderungsvorschläge in der Tabelle für die Dimensionierung der verschiedenen Tragwerksarten berücksichtigt. Es ist interessant festzustellen, dass der Widerstandsfaktor sich bei Stahl auf die Fließgrenze, jedoch bei Beton und Holz auf die Bruchfestigkeit bezieht. In der ganzen Starkstromverordnung ist das Wort «Mast» durch «Stange» zu ersetzen. In die Ausführungsbestimmungen ist noch aufzunehmen, dass Verankerungen jederzeit nachgespannt werden können.

Anschliessend an die Sitzung wurden über Versuche mit Doppelketten, über einen Schaden an einem Mast der 380-kV-Leitung Mühleberg-Bassecourt wegen einseitiger Eislast, und über den Bau der Vorab-Leitung sehr instruktive Filme gezeigt. HS

Fachkollegium 20A des CES Netzkabel

45. Sitzung | 22. 10. 1980 in Bern | Vorsitz: B. Schmidt

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und orientierte, dass im Rahmen der CEI folgende zwei Arbeitsgruppen neu gebildet worden sind: CE 20/GT 15, Cosses pour câbles, und SC 20A/GT 17, Méthode de mesure de décharges partielles sur câbles électriques. Von den anwesenden Mitgliedern des Fachkollegiums zeigte niemand Interesse, in diesen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.

Anschliessend wurde das Protokoll der vorangegangenen Sitzung mit einer geringfügigen Änderung gutgeheissen und bestens verdankt.

Daraufhin kamen einige CEI-Dokumente zur Diskussion. Das Dokument 20A(Secrétariat)84, Annexe 1, Facteurs affectant les essais de court-circuit de câbles et de leurs accessoires, du guide aux limites de température de court-circuit des câbles électriques, wurde zur Kenntnis genommen. Den beiden unter der 6-Monate-Regel stehenden Dokumenten 20A(Bureau Central)74, Guide aux limites de température de court-circuit des câbles électriques de tension assignée au plus égale à 0,6/1 kV, und 20A(Bureau Central)75, Soumission pour approbation suivant la Règle des Six Mois du document 20A(Secrétariat)78: Révision de la Publication 287 de la CEI: Calcul du courant admissible dans les câbles en régime permanent (Facteur de charge 100%), wurde kommentarlos zugestimmt.

Es folgte die Behandlung des 3. Entwurfes der Regeln für Niederspannungsnetzkabel. Dieser Entwurf konnte aus Zeitmangel nicht vollständig durchgearbeitet werden. Er wird an der nächsten Sitzung abschliessend behandelt. WH

Fachkollegium 41 des CES Relais

39. Sitzung | 24. 10. 1980 in Bern | Vorsitz: Ch. Hahn

Zur Diskussion standen sechs, der 6-Monate-Regel unterstellte Dokumente. Allen diesen Dokumenten konnte vorbehaltlos zugestimmt werden. Lediglich beim Dokument 41A(Central Office)12, Dimensions for all-or-nothing relays for general purpose, wurde verlangt, dass dieses nur als «Report» herausgegeben wird. Die übrigen fünf Dokumente sind: 41(Central Office)31, und 41B(Central Office)21...24.

Zu den folgenden Sekretariatsdokumenten wurden Stellungnahmen erarbeitet: 41B(Secrétariat)31, Measuring relays with a single input energizing quantity. Es wurde festgestellt, dass die «Repetition rate» nicht in Übereinstimmung mit Dokument 41B(Secrétariat)32, Electrical disturbance tests for measuring relays, ist und entsprechend anzupassen ist. Zum zweiten Dokument sind folgende Bemerkungen anzubringen: Die Werte der «Common mode» und «differential mode» sollen bei beiden für die Klassen I, II und III gleich sein, nämlich 0 V–1 kV bzw. 2,5 kV. Ferner sollen bei den «Test conditions» die Werte für «mains supply voltage» und «mains supply frequency» sowie die «repetition rate» zusätzlich aufgeführt werden.

Über den Stand der Arbeiten für eine Sicherheitsvorschrift für Relais wurde orientiert. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, um einen Vorschlag auszuarbeiten. Vor allem muss die Frage gelöst werden, welche Relais unter die neue Prüfvorschrift fallen und welche nach der Vorschrift für Schütze zu prüfen sind.

Ferner orientierte der Vorsitzende über die Sitzung der CIGRE in Paris. EK

**Fachkollegium 50 des CES
Klimatische und mechanische Prüfungen**

46. Sitzung / 25. 9. 1980 in Zürich / Vorsitz: W. Druet

Gesamthaft lagen 19 verschiedene Sekretariatsentwürfe und 13 Ländervorschläge für neue Prüfmethode oder für Verbesserungen bestehender Methoden vor, die einzeln kritisch durchgesehen wurden. In keinem einzigen Fall wurde eine vollständige Ablehnung nötig; zu verschiedenen Entwürfen oder Vorschlägen konnte sogar ausdrückliche Zustimmung und Unterstützung durch das FK 50

ausgesprochen werden. Lediglich zu vereinzelt Dokumenten wurde ernsthafte Kritik geäußert. So wurde insbesondere der Entwurf 50A (Secretariat)175, Guide for equipment seismic procedure, in verschiedener Hinsicht als technisch ungenügend und schlecht redigiert befunden. Da aber die Ausarbeitung einer schweizerischen Stellungnahme hierzu zu einem enormen Arbeitsaufwand geführt hätte (teilweise Überarbeitung von Definitionen und einzelnen Kapiteln) und sich niemand hierfür zur Verfügung stellte, wurde schlussendlich mit Bedauern auf die Zusammenstellung von Änderungswünschen verzichtet. Eine ähnliche Situation ergab sich auch bei der Durchsicht des Dokumentes 50A(Germany)62, Proposal for Basic Environmental Testing Procedure Test Fy: Vibration, Sinusoidal Modulated. Zum Dokument 50B(United Kingdom)202, Proposal of the British Committee in relation to Guidance to Test Kc, Sulphur dioxide test, wurde beschlossen, international mitzuteilen, dass nach Ansicht der Schweiz die Herausgabe des «Guidance» nicht verzögert werden dürfe und die britischen Änderungsvorschläge unabhängig davon umgehend von der einschlägigen Arbeitsgruppe zu überprüfen seien.

E. Ganz

Ausschreibung von Normen des SEV – Mise à l'enquête de Normes de l'ASE

Auf Antrag der zuständigen Fachkollegien des CES werden die folgenden Normen im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz zur Stellungnahme ausgeschrieben.

Wir laden alle an der Materie Interessierten ein, diese Normen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu schriftlich dem *Schweiz. Elektrotechn. Verein, SEN, Postfach, 8034 Zürich*, einzureichen.

Wir bitten Sie, die Bemerkungen in

- redaktionelle und
- technische

aufzuteilen, wobei bei den letzteren anzugeben ist, ob es sich jeweils nur um eine Anregung oder um eine eigentliche Einsprache handelt.

Jeder Gegenstand soll klar abgegrenzt und mit der entsprechenden Abschnittsziffer versehen sein.

Ein eventueller Beizug der Einsprechenden kann nur zu Einsprachen erfolgen.

Diese Normen und Entwürfe können beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, zum jeweils angegebenen Preis bezogen werden.

Treffen bis zum angegebenen Termin keine Stellungnahmen ein, so würde der Vorstand des SEV die erwähnten Normen in Kraft setzen.

Sur proposition des Commissions Techniques compétentes du CES, les Normes suivantes sont mises à l'enquête en vue de leur mise en vigueur en Suisse.

Nous invitons tous les intéressés en la matière à étudier ces Normes et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'Association Suisse des Electriciens, SEN, Case postale, 8034 Zurich.

Nous les prions de distinguer

- les remarques d'ordre rédactionnel
- de celles d'ordre technique

et d'indiquer chaque fois pour ces dernières s'il ne s'agit que d'une suggestion ou d'une objection proprement dite.

Chaque sujet doit être défini clairement et muni du numéro de référence correspondant.

Une consultation des personnes ayant formulé des remarques ne peut être envisagée que pour les objections.

Ces Normes et Projets peuvent être obtenus, aux prix indiqués, en s'adressant à l'Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich.

Si aucune objection n'est formulée dans les délais prévus, le Comité de l'ASE mettra les dites Normes en vigueur.

Bedeutung der nachfolgend verwendeten Abkürzungen:

SV Sicherheitsvorschriften	I Identisch mit einer internationalen Publikation
QV Qualitätsvorschriften	Z Zusatzbestimmungen ¹⁾
R Regeln	VP Vollpublikation
L Leitsätze	U Übersetzung
N Normblätter	

¹⁾ Nur verwendbar zusammen mit der erwähnten französisch/englischen CEI-Publikation.

Signification des abréviations employées:

SV Prescriptions de sécurité	I Identique avec une Publication internationale
QV Prescriptions de qualité	Z Dispositions complémentaires ¹⁾
R Règles	VP Publication intégrale
L Recommandations	U Traduction
N Feuilles de norme	

¹⁾ Utilisable uniquement avec la Publication correspondante de la CEI, en français et en anglais.

**Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet
«Magnetische Bauelemente und Ferrite»**

Fachkollegium 51 des CES
Einsprachetermin: 24. Januar 1981

**Normes de l'ASE dans le domaine
«Composants magnétiques et ferrites»**

Commission Technique 51 du CES
Délai d'envoi des observations: 24 janvier 1981

SEV/ASE			Titel Titre	CEI	
Publ.-Nr./Jahr Ausgabe/Sprache Publ. n°/année Edition/langue	Art der Publ. Genre de la Publ.	Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl. Prix (fr.) Non-m./Membres		Publ.-Nr./Jahr Ausgabe/Sprache Publ. n°/année Edition/langue	Preis (Fr.) Prix (fr.)
3434-1E. e/f	R, I		Cinquième complément à la Publication 3434-1.1980, Noyaux pour bobines d'inductance et transformateurs destinés aux télécommunications. Première partie: Méthodes de mesure	367-1E (1980)	16.-

**Normen des SEV aus dem Arbeitsgebiet
«Hausinstallationen»**

Fachkollegium 64 des CES
Einsprachetermin: 31. Januar 1981

**Normes de l'ASE dans le domaine
«Installations intérieures»**

Commission Technique 64 du CES
Délai d'envoi des observations: 31 janvier 1981

SEV/ASE			Titel Titre
Publ.-Nr./Jahr Ausgabe/Sprache Publ. n°/année Edition/langue	Art der Publ. Genre de la Publ.	Preis (Fr.) Nichtm./Mitgl. Prix (fr.) Non-m./Membres	
1000.1974 2./d	SV	-.50	Änderungen und Ergänzungen zur 2. Auflage der Hausinstallationsvorschriften des SEV (HV): <i>Dokument 64(FK)80/2a (d)</i> Änderung der HV, Fig. 15, Seite 109. Minimale Abstände für Schalter, Kasten usw. (1 Seite).
		3.50	<i>Dokument 64(FK)80/1a (d)</i> Änderungen und Ergänzungen der HV, Teil 1, Vorschriften, Überstromunterbrecher (Ziffern: 35 41, 41 123, 43 210, 43 220, 43 230 und 9 112), und zu Teil 2, Beispiele und Erläuterungen (B+E), gelb (Ziffern: 41 123, 43 210, 43 230 und 43 310), 12 Seiten.
		12.—	<i>Dokument 64(FK)80/24a (d)</i> Ergänzungen der HV, Teil 2, Beispiele und Erläuterungen (B+E), gelb, Kasten, Tafeln und Schienen für Schalt- und Verteilanlagen; inklusive Stromschienensysteme, Abschnitt A, B, und Ziffern: 35 900, 41 212, 41 621, 43 230, 43 900 und 9 73 (44 Seiten).
		2.—	<i>Dokument 64(FK)80/16b (d)</i> Ergänzungen der HV, Teil 2, Beispiele und Erläuterungen (B+E), gelb, zu Ziffer 42 62 Schutz der Leiter, 42 621 Mechanischer Schutz (4 Seiten).
1000.1974 2 ^e /f	SV	-.50	Modifications et compléments à la 2 ^e édition des Prescriptions de l'ASE sur les installations électriques intérieures (PIE): <i>Document 64(FK)80/2a (f)</i> Modification relatif aux PIE, fig. 15, page 109, distances minima dans les coffres, panneaux, etc. (1 page).
		3.50	<i>Document 64(FK)80/1a (f)</i> Modifications et compléments relatifs aux PIE, Partie 1, Prescriptions, concernant coupe-surintensité (chiffres: 35 41, 41 123, 43 210, 43 220, 43 230 et 9 112), et Partie 2, Exemples et commentaires (E+C), jaune (Chiffres: 41 123, 43 210, 43 230 und 43 310), 12 pages.
		12.—	<i>Document 64(FK)80/24a (f)</i> Complément relatifs aux PIE, Partie 2, Exemples et commentaires (E+C), jaune, concernant les tableaux de couplage et de distribution y compris les Systèmes d'alimentation électrique par rail (Section A, B, et chiffres: 35 900, 41 212, 42 621, 43 230 et 43 900), 40 pages.
		2.—	<i>Document 64(FK)80/16b (f)</i> Complément relatifs aux PIE, Partie 2, Exemples et commentaires (E+C), jaune, chiffre 42 62 Protection des conducteurs, 42 621 Protection mécanique, (4 pages).

Neue CEI-Normen – Nouvelles normes de la CEI

Folgende CEI-Normen sind neu herausgekommen:

Sie sind vom SEV nicht übernommen und deshalb nicht als SEV-Normen herausgegeben worden. Sie sind trotzdem in der Schweiz anwendbar.

Sie können bezogen werden beim
Schweizerischen Elektrotechnischen Verein
Drucksachenverwaltung
Postfach
8034 Zürich

Les normes suivantes de la CEI viennent de paraître:

Elles n'ont pas été reprises par l'ASE et n'ont de ce fait pas été éditées comme normes de l'ASE. Elles sont néanmoins applicables en Suisse.

Elles sont en vente à
l'Association Suisse des Electriciens
Administration des Imprimés
Case postale
8034 Zurich

Normen aus dem Arbeitsgebiet

«Elektroakustik»

Fachkollegium 29 des CES

Normes dans le domaine

«Electroacoustique»

Commission Technique 29 du CES

Publ.-Nr. Ausgabe/Jahr Publ. n° Edition/langue	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (fr.)
268-5A (1980) e/f	Premier complément à la Publication 268-5 (1972) «Equipements pour systèmes électroacoustiques» Cinquième partie: Haut-parleurs	30.-
268-14 (1980) 2 ^e e/f	«Equipements pour systèmes électroacoustiques» Quatorzième partie: Haut-parleurs circulaires et elliptiques; diamètres extérieurs du saladier, cotes de montage	18.-

Normen aus dem Arbeitsgebiet

«Hochspannungssicherungen»

Fachkollegium 32A des CES

Normes dans le domaine

«Coupe-circuit à fusibles à haute tension»

Commission Technique 32A du CES

644 (1979) 1 ^{re} éd. f/e	Spécification relative aux éléments de remplacement à haute tension destinés à des circuits comprenant des moteurs	24.-
--	---	------

Normen aus dem Arbeitsgebiet

«Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang
mit ionisierender Strahlung»

Fachkollegium 45 des CES

Normes dans le domaine

«Appareils électriques de mesure utilisés en relation avec
les rayonnements ionisants»

Commission Technique 45 du CES

659 (1979) 1 ^{re} e/f	«Méthodes d'essai pour les analyseurs d'amplitude multicanaux»	52.-
671 (1980) 1 ^{re} e/f	«Essais périodiques et surveillance du système de protection des réacteurs nucléaires»	39.-

Normen aus dem Arbeitsgebiet

«Registrierung»

Fachkollegium 60 des CES

Normes dans le domaine

«Enregistrement»

Commission Technique 60 du CES

Mod. N° 1 (1980) à la Publ. 347 (1972)	Modification N° 1 (juin 1980) à la Publication 347 (1972) «Magnétoscopes à pistes transversales»	8.-
---	--	-----

Mitteilung des Eidg. Starkstrominspektorates Communication de l'Inspection fédérale des installations à courant fort Comunicazione dell'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte

Plangenehmigungsverfahren für Hochspannungsleitungen für Nennspannungen bis 30 kV

Im Bestreben, die Behandlungszeit der Projektvorlagen von Hochspannungsleitungen im Feinverteilerbereich zu verkürzen, wird versuchsweise folgendes Verfahren eingeführt:

1. Der Projektverfasser unterbreitet das Projekt einer Hochspannungsleitung bis zu einer Nennspannung von 30 kV selbst der am vorgesehenen Erstellungsort zuständigen Kreistelefondirektion, um die Schutzmassnahmen bei allfälligen Parallelführungen oder Kreuzungen mit Fernmeldeleitungen abzuklären. Eine Projektunterbreitung ist auch dann nötig, wenn nach Ansicht des Projektverfassers weder Parallelführungen noch Kreuzungen entstehen.

2. Der Projektverfasser erhält von der Kreistelefondirektion Bericht über die allfällig zu treffenden Schutzmassnahmen.

3. Der Projektverfasser stellt das Projekt dem Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) zur Genehmigung zu. Die Beschreibung und Planunterlagen sind dem ESTI in *dreifacher Ausführung* (vierfach bei Leitungen, die sich im Kontrollgebiet vom Büro Lausanne des ESTI befinden) zu unterbreiten, der Bericht der Kreistelefondirektion in *vierfacher Ausführung*.

4. Nach der administrativen Bearbeitung leitet das ESTI die Projektunterlagen der zuständigen Stelle der Generaldirektion der PTT-Betriebe weiter. Das ESTI entscheidet, ob das Projekt

allfällig weiteren Bundes- oder Kantonsinstanzen zu unterbreiten ist.

5. Das ESTI sendet mit der Genehmigung ein Exemplar der Projektunterlagen mit dem Genehmigungsvermerk dem Projektverfasser zurück.

Durch die Voranstellung der Kreistelefondirektion wird vor allem eine Verkürzung des administrativen Ablaufes erreicht. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das neue Verfahren nur für den unteren Spannungsbereich gilt. Bei Grobverteiler- und Übertragungsleitungen für Nennspannungen von mehr als 30 kV sind die Projektunterlagen nach wie vor ohne einen Bericht der zuständigen Kreistelefondirektion dem ESTI zu unterbreiten. Dessen ungeachtet ist der Projektverfasser gehalten,

vorgängig mit den Kreistelefondirektionen Führung aufzunehmen.

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnung über die Vorlagen für elektrische Starkstromanlagen vom 26. Mai 1939 unverändert. Es steht somit den Projektverfassern frei, für Projekte von Leitungen bis zu 30 kV auch weiterhin das in der VO über Planvorlagen beschriebene Verfahren anzuwenden, d. h., an das ESTI eine Projektvorlage ohne Beilage eines Berichtes der Kreistelefondirektion zu senden.

Es handelt sich hier um eine provisorische Lösung, die unter Umständen noch ergänzt oder geändert werden kann. *Sie tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.*

Procédure d'approbation des projets pour les lignes à haute tension jusqu'à une tension nominale de 30 kV

Afin que le temps nécessaire au traitement des projets de lignes à haute tension soit raccourci dans le secteur de la distribution, la procédure suivante est introduite à titre d'essai:

1. L'auteur du projet soumet lui-même le projet de ligne à haute tension dont la tension nominale est de 30 kV au maximum à la direction d'arrondissement des téléphones compétente au lieu d'implantation prévu, en vue de déterminer les mesures de protection à prendre dans le cas de parallélismes ou de croisements éventuels avec des lignes de télécommunication. Il est nécessaire de soumettre le projet même si son auteur est d'avis qu'il ne se produira ni parallélismes ni croisements.

2. L'auteur du projet reçoit de la direction d'arrondissement des téléphones un rapport sur les mesures de protection à prendre éventuellement.

3. L'auteur du projet présente le projet à l'Inspection fédérale des installations à courant fort pour approbation. Il doit lui soumettre la description et les plans en *triple exemplaire* (en quadruple exemplaire pour les lignes qui se trouvent dans la zone de contrôle du bureau de Lausanne), le rapport de la direction d'arrondissement des téléphones en *quatre exemplaires*.

4. La procédure administrative achevée, l'Inspection fédérale des installations à courant fort transmet le dossier du projet à l'organe compétent de la Direction générale de l'Entreprise des PTT. Elle décide, en outre, si le projet doit être éventuellement soumis à d'autres organes fédéraux ou cantonaux.

5. L'Inspection fédérale des installations à courant fort renvoie à l'auteur du projet, en même temps que l'approbation, un exemplaire du dossier du projet avec la mention d'approbation.

Le fait de prendre tout d'abord contact avec la direction d'arrondissement des téléphones permet notamment de raccourcir la durée de la procédure. Nous attirons expressément l'attention sur le fait que la nouvelle procédure ne s'applique qu'à la gamme inférieure des tensions. Pour les lignes de répartition et de transport dont les tensions nominales sont supérieures à 30 kV, les projets doivent toujours être soumis à l'Inspection fédérale des installations à courant fort sans rapport de la direction d'arrondissement des téléphones compétente. Indépendamment de cela, l'auteur du projet est tenu de prendre contact au préalable avec les directions d'arrondissement des téléphones.

En outre, les dispositions de l'ordonnance relative aux pièces à présenter pour les installations électriques à courant fort du 26 mai 1939 sont applicables sans modification. Les auteurs des projets ont donc toute latitude de continuer à appliquer pour les projets de lignes dont les tensions nominales sont de 30 kV au maximum la procédure décrite dans l'ordonnance relative aux pièces à présenter, c'est-à-dire d'envoyer à l'Inspection fédérale des installations à courant fort un projet sans y joindre de rapport de la direction d'arrondissement des téléphones.

Les dispositions ci-dessus sont provisoires et peuvent éventuellement être complétées ou modifiées. *Elles entrent en vigueur le 1^{er} janvier 1981.*

Procedura d'approvazione dei progetti per linee ad alta tensione, per tensioni nominali fino a 30 kV

Si introduce, a titolo di prova, il procedimento seguente, nell'intento di abbreviare la procedura d'approvazione dei progetti di linee ad alta tensione nell'ambito della distribuzione capillare.

1. L'autore del progetto sottopone direttamente lui stesso il progetto per linee ad alta tensione, fino ad una tensione nominale di 30 kV, alla direzione di circondario dei telefoni competente per il luogo previsto per lo stabilimento. Vengono fissate le misure di sicurezza da prevedere per eventuali tracciati paralleli o incroci con le linee delle telecomunicazioni. Il progetto deve essere sottoposto anche se, secondo l'opinione dell'autore, non sono previsti né tracciati paralleli né incroci.

2. La direzione di circondario dei telefoni informa l'autore in merito ad eventuali misure di sicurezza da prendere.

3. L'autore del progetto trasmette il progetto all'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte per l'approvazione. La descrizione e la documentazione devono essere sottoposte all'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte in *tre copie* (in quattro esemplari per le linee che si trovano nella zona di controllo dell'Ufficio di Losanna), il rapporto della direzione di circondario dei telefoni in *quattro copie*.

4. L'ispettorato federale degli impianti a corrente forte trasmette i progetti, dopo l'elaborazione amministrativa, al servizio competente presso la Direzione generale dell'Azienda delle PTT. L'ispettorato federale degli impianti a corrente forte decide se il

progetto deve eventualmente essere sottoposto ad altri uffici federali o cantonali.

5. L'ispettorato federale degli impianti a corrente forte ritorna all'autore del progetto, assieme all'approvazione, una copia dei progetti con l'osservazione che il progetto è stato accettato.

Scopo di questa prassi è quello di ridurre notevolmente la procedura amministrativa, sottoponendo il progetto dapprima alla direzione di circondario dei telefoni. Vi rendiamo attenti esplicitamente al fatto che il nuovo procedimento vale solo per l'ambito inferiore delle alte tensioni. In caso di linee di distribuzione o di linee di trasporto per tensioni nominali superiori a 30 kV, i progetti vanno sottoposti, come finora, senza il rapporto della direzione di circondario dei telefoni competente, all'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte. L'autore del progetto deve, ciò nonostante, prendere contatto prima con le direzioni di circondario dei telefoni.

Del resto sono vevoli senza modificazioni le disposizioni dell'ordinanza del 26 maggio 1939 concernente i progetti per gli impianti a corrente forte. L'autore del progetto può quindi decidere lui stesso se vuole applicare anche d'ora in poi il procedimento descritto nell'ordinanza concernente i progetti, per progetti di linee fino a 30 kV.

Si tratta qui di una soluzione provvisoria che, secondo il caso, può essere completata o modificata. *Essa entra in vigore col 1. gennaio 1981.*

Veranstaltungen – Manifestations

SIA Fachgruppe der Ingenieure der Industrie Sektionsgruppe Zürich

Weiterbildungskurs 1981: Haftpflicht- und Rechtsfragen

19. 1. 81: Vertragsabschluss, Vertragsinhalt, Vertragsanpassung
Referent: Prof. Dr. R. Jagmetti, ETH Zürich
3. 2. 81: Fragen der Haftpflicht, namentlich im Betrieb und im Bauwesen
Referent: Prof. Dr. H. P. Friedrich, ETH Zürich
23. 2. 81: Aspekte der Produkthaftpflicht
– im schweizerischen und europäischen Recht
Referent: Dr. H. U. Stucki, Rechtsanwalt, Zürich
– aus der Sicht eines Industriejuristen
Referent: Dr. H. Wohlmann, Sandoz AG, Basel
9. 3. 81: Aspekte der Produkthaftpflicht
– im amerikanischen Recht
Referent: Dr. P. R. Altenburger, Rechtsanwalt, Zürich
– in der Perspektive der EG und des Europarates
Referent: Fürsprecher M. Kummer, Vorort des Schweiz. Handels- und Industrievereins, Zürich
24. 3. 81: Grenzen der Haftpflicht –
Risikoverminderung durch Qualitätssicherung
Referent: Dr. H. Wild, Zschokke-Wartmann
6. 4. 81: Möglichkeiten der Haftpflicht –
Risikodeckung durch Versicherungen
– für Industrie und Gewerbe
Referent: Dr. H. Krenger, Basler Versicherungsgesellschaft
– für den selbständigen Architekten und Bauingenieur
Referent: Dr. J. Spühler, Zürich Versicherungs-Gesellschaft

Auskünfte, Programme und Anmeldekarten durch das
Generalsekretariat des SIA (Fr. Haldimann), Selnaustrasse 16,
8039 Zürich, Telefon 01/201 1570.

Technische Hochschulen – Ecoles polytechniques

Kolloquium des Waffenchefs der Übermittlungstruppen: «Krieg im Äther», an der ETHZ

Programm Wintersemester 1980/81

7. 1. 81: EDV in der Armee
Referent: Dr. oec. publ. H. J. Witt, Zürich
21. 1. 81: FIELDGUARD: Neuartige Feuerleitung für die Raketen
und die Rohrartillerie
Referent: E. Meier, Zürich
4. 2. 81: Le système FLORIDA: dix ans d'entretien des programmes
opérationnels
Referent: J. P. Chassot, Dübendorf
18. 2. 81: MEMOPORT – Ein einfaches Datenübertragungskonzept
hoher Sicherheit
Referent: Dr. phil. nat. P. Affolter, Turgi

Ort: Hörsaal G 3, Hauptgebäude der ETHZ, Rämistrasse 101,
8006 Zürich

Zeit: 17.15 bis 18.30 Uhr

Kolloquium des Institutes für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der ETHZ

Programm Wintersemester 1980/81

6. 1. 81: Netzurückwirkungen und Pendeldrehmomente der unter-
synchronen Stromrichter-kaskade
Referent: Dr. sc. techn. A. Meyer, Birr
20. 1. 81: Stand und Probleme der Elektrizitätsversorgung in Afrika
Referent: Dr. sc. techn. F. Schwab, Olten
3. 2. 81: Rationellere Energienutzung
Referent: Dr. sc. techn. P. Stürzinger, Zürich
17. 2. 81: Der Nationale Energie-Forschungs-Fonds (NEFF),
Ziele und bisherige Tätigkeit
Referent: E. Elmiger, Baden

Ort: Hörsaal C 1 des ETF-Gebäudes, Sternwartstrasse 7,
8006 Zürich

Zeit: 17.15 Uhr

Seminar des Institutes für Automatik und Industrielle Elektronik der ETHZ

Programm Wintersemester 1980/81

a) Seminarvorträge in Automatik

14. 1. 81: Adaptiver Regler für die Erregung eines Turbogenerators
Referent: P. Bonanomi, Baden
21. 1. 81: Die Dynamik strukturadaptiver Systeme. Grundlagen
und Anwendungen
Referent: PD Dr. A. Glattfelder, Zürich
28. 1. 81: Regleradaptation in der Praxis
Referenten: M. Blumer und G. Lehmann

b) Seminarvorträge in industrieller Elektronik

4. 2. 81: Spannungsregelung des einphasigen sechspulsigen
Direktumrichters bei höheren Frequenzverhältnissen
Referent: P. Schnabel, Karlsruhe

Ort: ETF Hörsaal E1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich

Zeit: jeweils 17.15 Uhr

Seminar des Institutes für Elektrische Energieübertragung und Hochspannungstechnik der ETHZ

Programm Wintersemester 1980/81

13. 1. 81: Strahleneffekte in Isolatoren
Referent: PD Dr.-Ing. W. Schmidt, Berlin
27. 1. 81: Erste Betriebserfahrungen mit Serieresonanz-Prüfanlage
Referent: F. Bernasconi, Zürich
10. 2. 81: Ein Netzmodell zur Bestimmung von Schaltüberspannungen
Referent: A. Bertschinger, Zürich

Ort: Hörsaal ETF C1 des Fernmelde-/Hochfrequenztechnik-
Gebäudes, Eingang Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich

Zeit: 17.15 bis 18.45 Uhr